



Waldspielgruppe ABC



Abfall	Jedes Kind trägt seinen Abfall wieder nach Hause.	Eltern	Ihre Mitarbeit während dem Jahr ist uns sehr wichtig.
Ablösung	Die Spielgruppe ist für Ihr Kind möglicherweise der ersten Schritt in fremde Obhut und somit mit Ängsten, Unsicherheiten und Erwartungen auch für Sie als Eltern verbunden. Wir helfen Ihnen bei diesem Loslösungsprozess, in dem wir zusammen einen Weg finden. Wichtig: halten Sie sich an Abmachungen, verabschieden Sie sich immer von ihrem Kind und sagen Sie ihm dass Sie wieder kommen.	Erster Tag	Da kann es sein, dass Sie ihr Kind bis an den Waldrand begleiten müssen.
Abmelden	Teilen Sie uns frühzeitig mit, wenn Ihr Kind infolge Ferien oder Krankheit nicht kommen kann.	Feiertag	Fällt die Waldspielgruppe aus.
Allergien	Bitte informieren Sie uns. Die Informationen werden vertraulich behandelt.	Ferien	Wir gehen nach dem Schulferienplan. Sie können aber jederzeit Ihr Kind ausserhalb dieser Zeit abmelden, jedoch ohne Beitragsrückerstattung.
Alter	Ab ca. 3. Jahr bis zum Kindergarten Eintritt.	Feuer	Um Unfälle zu vermeiden, werden wir erst nach den Herbstferien gelegentlich Feuer machen. Zuerst müssen sich alle an unsere Regeln halten.
Anfang/Ende	Rituale helfen dem Kind Vertrauen und Sicherheiten zu gewinnen. Besonders das Anfang- und Schlussritual sind uns wichtig.	Feuerstelle	Darf nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten werden und muss am Schluss gelöscht werden.
Anmelden	Per Anmeldeformular	Foto	Machen wir regelmässig. Ende Jahr erhalten Sie eine CD mit allen Bildern.
Anschreiben	Bitte sämtliche persönliche Sachen mit Namen beschriften.	Fuchsbandwurm	Er wird über den Kot des Fuchses ausgeschieden und verbreitet. Er kommt heute überall vor: Städte, Gemüsegärten, Erdbeerenfeld, etc. Im Wald herrscht deshalb kein erhöhtes Risiko. Vor dem Essen waschen wir immer die Hände. Weitere Infos unter www.unizh.ch/paras .
Apotheke	Haben die Leiterinnen immer im Rucksack.	Geburtstage	Werden mit einem kleinem Ritual gefeiert. An diesen Tagen besorgen wir selber das Znüni.
Ausfall	Für abgesagte Waldmorgen unsererseits, müssen keine Ersatzdaten angeboten werden.	Gefahren	Gibt es im Wald wie überall; giftige Beeren, Verbrennungen, Zecken, Unfälle. Wir versuchen die Kinder zu sensibilisieren.
Austritt	Auf ende Schuljahr	Gewitter	Ein Grund die Spielgruppe ausfallen zu lassen oder mit den Kindern als alternativ in den Raum zu gehen.
Beginn	Wir beginnen das Spielgruppenjahr eine Woche nach den offiziellen Schulferienpläne. Bei offenen Plätzen kann jederzeit unterjährig eingestiegen werden.	Halsketten	Unter den Kleider tragen oder abziehen. Hängenbleiben- und Verlustgefahr.
Besuche	Sind willkommen. Bitte jedoch voranmelden.	Handy	Tragen die Leiterinnen für Notfälle immer mit.
Buch	Gibt es ganz viele die zum Thema Wald passen.	Heimweh	Es kann vorkommen, dass ein Kind beim Abschied weint. Wir sind stets bemüht, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und ihnen so Halt zu geben. Wenn es sich nicht beruhigt, werden die Eltern umgehend kontaktiert.
Kreativität	Ist gefordert, wenn nur die Natur zur Verfügung steht.	Homöopathie	Sofern wir von Ihnen keine anderen Anweisungen erhalten, behandeln wir die Kinder bei Bedarf als erstes mit Globulis.
Couch	Haben wir keine, dafür ein cooles Waldsofa.		
Dauer	3 Stunden, von 8:30 bis 11:30 Uhr.		
Dutzen	Wir sprechen uns alle mit dem Vornamen an.		

Info	Programm wird über Whatsapp durch gegeben.	Leiterinnen	Ab 8 Kinder sind 2 Erwachsenen dabei. Die Leiterinnen verfügen über eine Ausbildung zur Waldspielgruppelleiterin.	Respektvoll	So wollen wir miteinander umgehen. Auch dem Wald gegenüber begegnen wir respektvoll, deshalb tragen wir Sorge zu ihm, schlagen keine Nägel in lebendiges Holz und sägen nicht daran.
Isoliermatte	Geben wir ab und gehört in den Rucksack.	Leucht Gilet	Leihen wir gratis aus, und sie werden denn ganzen Morgen getragen.	Rituale	Bilden den Rahmen und geben den Kindern Halt und Sicherheit.
Impfungen	Sind keine zusätzlichen nötig. Zeckenimpfung ist empfohlen.	Medizin	Sollte ihr Kind in Behandlung sein, bitte Medikament direkt der Leiterin abgeben.	Rückmeldungen	Nehmen wir jederzeit entgegen. Wenn wir es notwendig finden, nehmen wir uns die Freiheit, ungefragt Rückmeldungen über ihr Kind zu geben.
Jagt	Die Jäger sind über dem Waldmorgen informiert.	Mitmachen	Die Angebote sind alle freiwillig. Wir möchten das freie Spiel fördern. Wir erwarten aber, dass alle aufeinander Rücksicht nehmen, und die anderen Kinder nicht gestört werden, wenn sie selber nicht mitmachen möchten.	Rucksack	Mit Brustgurt, trägt jedes Kind seinen Rucksack selbständig und sollte Znüni, Isoliermatte, Ersatzkleider (Handschuhe, Socken, Hose) wenn nötig Windeln beinhalten.
Jahreszeiten	Erleben wir im Wald. Wir sind das ganze Jahr, bei jedem Wetter im Wald.	Mützen	Sommer: Zum Schutz vor Sonne und Zecken Winter: Zum Schutz vor Kälte	Sackmesser	Bitte keine Messer mitgeben. Der Umgang damit ist für so kleine Kinder zu gefährlich. Bei Bedarf kann eines mit einer eins zu eins Betreuung der Leiterin benutzt werden.
Kleider	Im Wald wird gespielt, geklettert und gearbeitet! Bitte ziehen Sie ihr Kind entsprechend an! Flecken oder Risse sind nicht ausgeschlossen.	Natur	Wir leben den Kindern einen respekt- und liebevollen Umgang mit der Natur vor und versuchen ihr Interesse zu wecken.	Schnupper-woche	Im März besuchen uns interessierte Waldspielgruppe Kinder und ihre Eltern.
	- Immer festes, geschlossenes wasserfestes , warmes Schuhwerk mit gutem Profil. Im Winter keine Gummistiefel, da sie die Kälte leiten.	Notfall	Apothek und Handy sind immer dabei. Wir sind darauf angewiesen, dass Sie im Notfall erreichbar sind.	Schulferien	Sind auch Ferien für uns
	- Bequeme, lange Hosen . Auch im Sommer, denn es hat viele stachelige Äste am Boden und bieten Schutz vor Zecken.	Nuggi	Dürfen für Notfälle im Rucksack sein.	Spielsachen	Die bleiben zu Hause. Wir übernehmen keine Verantwortung.
	- Ein Langarm-Shirt .	Offene Ohre	Wollen wir haben für Kinder und deren Eltern.	Strasse	Wir überqueren die Strasse mit einem Seil.
	- Sommer: Hut als Sonnen- und Zeckenschutz. Winter: Mütze da ein grosser Temperaturverlust sonst über den Kopf erfolgt.	Organisation	Die Waldspielgruppe ist Teil des Drachenäschtl.	Stulpen	Als Geburtstagsgeschenk erhalten die Kinder am 1. Tag Stulpen von uns. Diese dienen im Sommer als Zeckenschutz und im Winter als Kälteschutz.
	- Immer Regenbekleidung dabei haben, da es im Wald meistens feucht oder nass ist.	Pflanzen	Wir respektieren die Natur und deren Lebewesen. Deswegen bestaunen wir die Pflanzen und lassen sie in Ruhe weiterwachsen.	Sturm	Ein Grund die Spielgruppe ausfallen zu lassen oder sie in den Innenraum zu verschieben.
	- Warme wasserfeste Handschuhe (davon eine als Reserve). Strickhandschuhe im Rucksack damit auch beim Znüni essen die Kinder warm haben.	Pünktlichkeit	Sie ist nicht ganz einfach mit Kindern. Trotzdem ist es unser Wunsch, pünktlich beginnen zu können.	Süssigkeiten	Nein Danke
	- Im Winter kann auch einen Heizbeutel von Vorteil sein.	Qualität	Ist uns wichtig. Deshalb sind wir gern offen für Rückmeldungen. Die Hauptleiterin besitzt eine pädagogische Ausbildung und eine naturbezogene Weiterbildung.	Teich	Besuchen wir je nach Jahreszeit und beobachten dabei die Fisch, Kaulquappen, Frösche. Auch eine Gelegenheit mit Wasser und Matsch zu spielen.
Konflikte	Unter Kindern gehören Konflikte zum Alltag. Wir bieten den Kindern die Gelegenheit, selber eine Lösung zu finden. Sie können darauf vertrauen, dass wir eingreifen, wenn die Situation eskaliert oder ein Kind darunter leidet.	Raum	Ausser in Ausnahmen bei Sturm und Gewitter sind wir bei jedem Wetter draussen.	Telefonkette	Braucht es keine. Wir machen es über Whatsapp.
Kosten	Pro Schuljahr CHF 850.—	Regelkette	Gerade im Freien müssen Kindern Regeln haben. Die stellen wir in der Form einer Kette dar, die sie am Rucksack befestigen müssen. Wir üben sie gleich am 1. Tag.	Tiere	Wir beobachten Tiere und lernen vieles über sie. Tragen Sorge zu ihnen und lassen sie in ihrer gewohnten Umgebung.
Krankheit	Bei ansteckenden Krankheiten das Kind zu Hause behalten und rechtzeitig telefonisch abmelden.			Tragen	Jedes Kind trägt selber seinen Rucksack. Kinder werden nur in extremen Sonderfällen getragen.
Kündigung	Die Anmeldung ist bis zum Ende des laufenden Schuljahrs verbindlich.			Treffpunkt	8:30 Uhr vor dem Gemeindehaus.
Laufen	Um die Waldspielgruppe zu besuchen, muss ihr Kind im Stande sein, bis zum Waldplatz zu laufen.				

Unterhaltung Der Wald hat unerschöpflich viele Ressourcen. Die Kinder bekommen Impulse. Unser Ziel ist es jedoch, dass die Kinder selber Ideen, Spiele entwickeln, ausprobieren, geniessen und verweilen.

Verpflegung Ihr Kind sollte mit genügend Flüssigkeit und einem möglichst zahnschonenden Snack ausgerüstet sein. Für einige Kinder wird es fast zu einem Ritual, an diesem Tag eine Wurst zum Bräteln mitzunehmen. Siehe Znüni.

Versicherung Krank-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Eltern. Die Waldspielgruppe lehnt jede Haftung ab.

„Wagen“ Wir sind zu Fuss unterwegs!

Waldplatz Wir besuchen unterschiedliche Waldplätze.

Whatsapp Chat wird von uns eingerichtet. Bitte diesen nur für Meldungen betreffend die ganze Gruppe benutzen. Bitte auch nicht die Gruppe verlassen.

WC Gibt es im Wald keines, aber viele durstige Bäume.

Werken Ist freiwillig und das „Tun“ steht dabei im Vordergrund, nicht das Resultat.

Werkzeug Nach sorgfältiger Instruktion dürfen die Kinder mit Werkzeugen (Hammer, Nägel, Säge, Gartenschere, Bohrer) arbeiten.

Wetter Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider.

Windeln Auch damit darf ihr Kind die Waldspielgruppe besuchen.

Xylophone Es wird bei uns mit Baumstämmen gebaut.

Yeti Gibt es nicht! Aber die Fantasie der Kinder kennt keine Grenzen.

Yoga Betreiben wir nicht, dennoch schliessen wir ab und zu die Augen und nehmen den Wald mit anderen Sinnen wahr.

Zecken Von denen lassen wir uns die schönen Wald-erlebnisse nicht vermiesen. Nach dem Wald-besuch den Körper nach Zecken absuchen. Bei Stichen sofort Zecken mit Pinzette entfernen, aufbewahren und Stichstelle desinfizieren und markieren. Gut beobachten. Bildet sich in den

kommenden Tagen eine Entzündung, dann umgehend Arzt aufsuchen. Zeckenschutzmittel helfen, ersetzt die genaue Körperkontrolle aber nicht. Kopfbedeckung, Lange Kleider sind ein absolutes Muss. Weitere Info unter www.zecken.ch.

Ziel Die Waldspielgruppe soll die Natur den Kindern näher bringen. Sie lernen den Umgang mit gleichaltrigen mit der Gruppendynamik. Sie werden dort „abgeholt“ wo sie in ihrer Entwicklung stehen, können die Ablösung von den Eltern sanft üben und ihre Persönlichkeit festigen. Es wird gespielt, gesungen, gelacht und viele „coole“ Sachen gemacht.

Znüni Bitte Jahreszeiten beachten. Früchte sind im Winter nicht geeignet da sie eiskalt werden. Die können gut durch Dörrfrüchte oder Nüsse ersetzt werden. Da wir nicht immer Feuer haben, eignet sich die Cervelat am bestens als Wurst, da sie auch kalt gegessen werden kann.

Immer Getränke dabei haben in gut verschliessbaren Flaschen mit kleiner Öffnung (Wespen). Im Winter warme Getränk wie Tee.

Zwiebellook Das heisst: mehrere Schichten übereinander, die je nach Temperatur aus- oder angezogen werden können. Die äusserste Schicht sollte Wasserdicht sein.